

Kommt herbei (In jener Nacht)

(Kurt Erlemann, 30. Oktober 2008)

- R.1 Kommt herbei, es ist Advent, kommt herbei, das Licht, es brennt.
Es erleuchtet unsre Nacht so klar, ruft zur Freude fern und nah.
1. Mancher Kummer, manche Sorge drückt auf unsern Lebensmut,
doch tief drinnen keimt die Hoffnung, dass Gott wenden wird die Not.
Hoffnung, die in jener Nacht Christus hat der Welt gebracht.
- R.1 Kommt herbei, es ist Advent, kommt herbei, das Licht, es brennt.
Es erleuchtet unsre Nacht so klar, ruft zur Hoffnung fern und nah.
2. Menschen hungern, Menschen leiden, spüren Unrecht Tag für Tag.
Fragen sich, warum ihr Leben ihnen nichts zu bieten hat.
Christus hat in jener Nacht ihnen Licht und Trost gebracht.
- R.1 Kommt herbei, es ist Advent, kommt herbei, das Licht, es brennt.
Es erleuchtet unsre Nacht so klar, ruft zum Leben fern und nah.
3. Schau die Welt mit ihren Narren, die sich so sehr sicher sind,
dass ihr Reichtum, ihre Schönheit, ihre Weisheit nie zerrinnt.
Gott hat sie in jener Nacht um die Sicherheit gebracht
- R.1 Kommt herbei, es ist Advent, kommt herbei, das Licht, es brennt.
Es erleuchtet unsre Nacht so klar, ruft zum Frieden fern und nah.
4. Darum lasst uns heute alle loben Gott in seinem Thron,
der zur Hoffnung und zur Freude uns gesandt hat seinen Sohn.
Der in jener dunklen Nacht uns das Leben hat gebracht.
- R.1 Kommt herbei, es ist Advent, kommt herbei, das Licht, es brennt.
Es erleuchtet unsre Nacht so klar, ruft zur Freude fern und nah.
- R.2 Kommt herbei, der Tag ist da, kommt herbei, der Herr ist nah!
Freuet Euch, er kommt, Euch zu befrei´n, Christus will der Retter sein!